

...wider aufkommen dürfte. 33 Casarospide sind durch ...

Schwiz.

Basel, 6. Juni. Der Internationale Textilarbeiter-... hat in der heutigen Sitzung eine Resolution angenommen...

Holland.

Haag, 6. Juni. Die Zweite Kammer nahm mit 62 gegen 13 Stimmen die Gesetzesvorlage an, durch welche die...

Das „B.L.“ meldet aus Amsterdam: Nach gläubigen... Meldungen aus der Umgebung des Präsidenten Krüger...

Frankreich.

Paris, 6. Juni. In politischen Kreisen glaubt man, daß die Bemühungen des Senators Combes, ein Ministerium...

Paris, 6. Juni. Rouvier hat Combes mitgeteilt, daß er im Prinzip geneigt sei, das Finanzportefeuille zu übernehmen...

Paris, 6. Juni. Nach der Einigung über verschiedene Programmunkte dürfte Combes endgültig alle Portefeuilles...

Paris, 6. Juni. Kammer. Bei der endgültigen Wahl des Präsidenten wurde Bourgeois mit 326 von 503 Stimmen...

Paris, 6. Juni. Die Deputiertenkammer wählte zu Vizepräsidenten Etienne, Maurice Faure, Trouillot und Guillaum...

Der „Voss. Ztg.“ wird aus Paris gemeldet: Die gestrige Prägung im neunten Kommissaratsratte war von den Nationalisten hervorgerufen worden...

Die Reaktionäre de Barentane rief dazwischen: „Millevoix hat Recht, Euer Lobet ist ein Dieb!“ Sein radikaler Nachbar Perrin erwiderte: „Sie sind ein Elgner!“

De Barentane sprang auf und ging auf Perrin los, der ihm zurief: „Jurid, aber es giebt Hebel!“ Abgeordneter Faure forderte die Republikaner auf, die Abtheilung zu verlassen...

Millevoix schickte Bachmont Zeugen, darunter den ebenfalls als Kaufbold bekannten Deblon. Als ihn Bachmont mit einer verächtlichen Bemerkung kettenschnitt...

Die herbeigekallten Quästoren legten sich ins Mittel, indem sie über den Nationalisten heftige Prügel. Die Erbitterung der Republikaner war eine derartige, daß das Schismasie zu beschwerten war...

Einige kaltsblütige Männer trennten zum Glück die Käufer und führten die Hauptschuldigen zu Bourgeois, der sich bemühte, einen vorläufigen Frieden oder wenigstens Waffenstillstand herbeizuführen...

Die Erregung der Republikaner ist indes groß und sie sind mehr als je entschlossen, den Krieg gegen den Nationalismus unerbitlich zu führen.

Paris, 6. Juni. Der Schah von Persien hat für die Insolge des Unglücks auf Martinique Reichthenden 10 000 Franc gespendet.

England.

Das Ehrengelicht für Kitchener. — Welche Häuser des englischen Parlaments haben, wie gemeldet, dem Regierungsantrag zugestimmt, wonach Lord Kitchener eine Dotation von 50 000 Pfund Sterling erhält und der Armee in Südafrika der Dank der Volksvertretung ausgesprochen wird...

zung Kitchener's, weil dessen Name in der Geschichte als der eines Mannes bezeichnet werden würde, der gegen Frauen und Kinder Krieg geführt habe. Hier erhob sich ein fürchterlicher Tumult. Als Versuche Redmonds, weiterzugehen, wurden durch das Geschrei der Konservativen und die Rufe „Abstimmen! Abstimmen!“ überdeckt. Der Abgeordnete Macdonagh bot den Präsidenten, die Ordnung herzustellen. Dieser erwiderte er könne das Haus nicht kontrollieren, Redmonds Bemerkungen seien bedauerlich, aber nicht ordnungswidrig. Endlich hörte man Redmond weiter sprechen, er wiederholte, Kitchener habe den Tod von fünfzehntausend Kindern auf dem Gewissen, er habe gegen Frauen und Kinder Krieg geführt, das sei seine Ueberzeugung. (Neuer fürchterlicher Tumult und Geschrei.) Es wird beantragt, Redmond das Wort zu entziehen. Der Antrag wird aber vom Präsidenten abgewiesen, da er glaube, Redmonds Rede, die dem Hause offenbar zuwider sei, nähere sich ihrem Ende. Das Schreiben und Loben dauerte unterdessen fort, und man hörte Redmond noch sprechen, sie lebten in einer Atmosphäre der Heuchelei; wenn jemand die Wahrheit sagte, würde er unterdrückt. Ein Antrag, die neue Geschäftsordnung in Anwendung zu bringen und das Haus wegen Unzufriedenheit zu vertagen, wurde vom Präsidenten zurückgewiesen, dagegen acceptierte er jetzt einen Antrag auf Schluß der Debatte, der mit 273 Stimmen gegen 138 angenommen wurde. Balfours Antrag wurde darauf mit 380 Stimmen gegen 44 angenommen.

Rußland.

Petersburg, 6. Juni. Auf der siebenten Internationalen Konferenz des Roten Kreuzes spielte auch die Frage der Beteiligungen des Roten Kreuzes an der zur Zeit in allen civilisirten Ländern aufgenommenen Bekämpfung der Tuberkulose eine bedeutsame Rolle. Die Erörterungen knüpften sich insbesondere an die Vorlage des vom Generalsekretär des deutschen Central-Comités erstatteten Geschäftsberichtes über die Thätigkeit des Berliner Central-Comités für Lungenerkrankheiten und der außerdeutschen Gesellschaften für Tuberkulose-Bekämpfung. Die daran gehaltenen Erörterungen des Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes, Seiner Excellenz des Vize-Obereremonienmeisters von dem Knefbeck, welche namentlich sich auf die umfangreiche Beteiligungen der Frauenvereine vom Roten Kreuz an der Tuberkulose-Bekämpfung erstreckten, erregten das allgemeine Interesse der Konferenzmitglieder, welche den auf diesem Gebiete deutscherseits eingeleiteten Maßnahmen volle Anerkennung zu Theil werden ließen und von Neuem den segensreichen Einrichtungen der deutschen Arbeiterversicherung Bewunderung ausstießen. So darf auch als eine Frucht der 7. Internationalen Konferenz des Roten Kreuzes von den Beratungen eine erhöhte Anregung der Tuberkulose-Bekämpfung in allen Ländern und eine vermehrte Beteiligungen der Roten Kreuz-Gesellschaften dabei mit Sicherheit erwartet werden. — Die Konferenz wurde am Mittwoch Mittag durch eine feierliche Schlußsitzung beendet in welcher der Führer der deutschen Delegation, Excellenz von dem Knefbeck, Namens aller Delegirten im russischen Central-Comitee und sprachlich besten Vorstehendem, Generaladjutanten von Nichter, für die arbeits- und erfolgreichen Beratungen, die großartigen geselligen Veranstaltungen den Dank der Konferenz ausdrückte. — Heute Abend führt ein von dem russischen Roten Kreuz gestellter Extrazug die Mitglieder der Konferenz zu einem mehrtägigen Besuche nach der alten Zarenstadt Moskau, wo die Besichtigungen der Einrichtungen des russischen Roten Kreuzes fortgesetzt werden sollen. — Der Gesamtanbruch der Konferenz läßt sich darin zusammenfassen, daß sie von vollem Erfolge begleitet war und einen bedeutamen Fortschritt in der Entwicklung der Gesellschaften vom Roten Kreuz der gesamten Welt und ihrer gegenseitigen Beziehungen darstellte.

Südafrika.

Lord Kitchener meldet aus Pretoria: Die Kommissare in den verschiedenen Bezirken melden, daß gestern 1154 Mann die Waffen niedergelegt haben. Die Kommissare hielten nach der Uebergabe eine Ansprache an die Buren, welche soeben drei „herzliche Paragrafen“ auf den König ausbrachten. (?) Es besaßen jetzt die bestmöglichen Beziehungen und nirgends zeigen sich Schwelgerei.

Pretoria, 6. Juni. Demet ist am Mittwoch von Pretoria in Bredford eingetroffen. Er besuchte die Konzentrationslager und forderte in einer Ansprache seine Landsleute auf, England zu zeigen, was für gute Kolonisten die Buren abgeben könnten.

Der „Berl. Lokal Anz.“ meldet aus London: Ein offizielles Bulletin des „Reuter'schen Bureaus“ besagt, daß alle seit dem Friedensschlusse eingetroffenen amtlichen Telegramme aus Pretoria eine beschreibende Weiterentwicklung der Dinge in Südafrika andeuten. Verschiedene Angelegenheiten deuten jedoch darauf hin, daß mit dem Kriege keineswegs die Feindschaft zu Ende ist und daß die englische Verwaltung in Südafrika vor einer sehr schweren Aufgabe steht. Die Opfer an Menschenmaterial, die England hat bringen müssen, um diese Aufgabe in Angriff nehmen zu können, zählt eine vom Kriegsministerium ausgegebene Generalübersicht über die Kriegsverluste auf. Danach verloren die Engländer an Todten 1072 Offiziere und 21 942 Mann, an Inanfragen verstorbenen und dauernd dienstunfähigen Invaliden 6387, an Kranken und Verwundeten 69 057. Der englische Gesamtverlust beträgt also 97 477 Mann.

Eine Reihe von Reuter'schen Telegrammen und Sonderberichten schildert die Aufnahme der Friedensnachricht durch die gefangenen Buren. In Durban wurde die Nachricht am 2. Juni bekannt: „Die Buren in dem Lager von Congella nahmen die Friedensnachricht mit unbeschränkter Freude auf. Der Commandant des Lagers wurde auf den Schultern getragen. Die Inhaftirten der Konzentrationslager sind hoch beglückt.“

Auch in St. Helena fand die Nachricht begeisterte Aufnahme: „Zubehende Menschenmassen brachten großes Weide in den Lagern hervor. Die Mehrzahl der Buren war allerdings in dem festen Glauben, daß durch den Frieden die Unabhängigkeit der früheren Republik gesichert sei.“ Genauer sind die Nachrichten aus Bermuda: „Die Buren hörten die Nachricht zuerst ungläubig dann aber, als sie sich darüber klar wurden, daß die Waffenstreckung Thatsache sei, fanden sie sich in die Lage. Die Buren nahmen im allgemeinen die Nachricht mit dem Ausdruck der Zufriedenheit hin, aber alle waren aufrichtig froh, daß der Krieg nun zu Ende ist, da sie sich nach der Rückkehr in die Heimat sehnten. Die Unersöhnlichen, deren Zahl sich auf etwa 450 beläuft, zeigten Gleichgültigkeit.“ — Aus Bombay meldet man unter dem 3. Juni: „Es ist jetzt noch keine Maßregeln getroffen worden, die Burenlager bei Satara abzubauen. Die Gefangenen schrieben sich über die Friedensnachricht zu freuen. Ein junger Bursche, der die Nachricht zuerst hörte, stürzte sofort...

ins Lager, um sie den andern Buren mitzutheilen. Die Nachricht der Gefangenen verriethen Freude, trotzdem die Leute sich gleichgültig zu stellen versuchten. Einer wachte die Bemerkung daß De Wet und Steyn die verantwortlichen Personen seien und daß ein von ihnen geschlossener Frieden sich dauerhaft erweisen werde.“

Die Kosten des Burenkrieges. Die 32 Monate des südafrikanischen Krieges haben beiden Gegnern ungeheure Opfer an Blut und Geld gekostet, den Engländern selbstverständlich weit mehr als den Buren. Nach dem amtlichen Bericht sind auf der Seite der Engländer 1069 Offiziere und 20.897 Usterofficere und Gemeine geblieben, zusammen 21.966 Mann. Dazu kommen noch 7 Offiziere und 610 Mannschaften, die in England gestorben sind, und 5550 Mann, die als dauernd invalide den Dienst quittir haben. In ganzen also haben die Engländer 28.133 Mann verloren. Wie viele von den Tausenden, die in Südafrika erkrankten und heimgelant wurden, nachträglich noch an den Folgen des Feldzuges zu Grunde gecken werden, entzieht sich natürlich der Berechnung. Die Zahl der Verwundeten allein, die mit dem Leben davongekommen sind, beläuft sich auf 1672 Offiziere und 19 210 Mannschaften. An Geld hat der Krieg England 154.407.000 Pfund (3 088.140.000 Mark) gekostet, wozu noch 99.340.000 Mark Zinsen kommen. Sehr schwierig ist es, die Verluste der Buren genau festzustellen. Man schätzt die Zahl der Gefallenen, Verwundeten und Gefangenen vom Ausbruch des Krieges bis zum 30. April 1901 auf 7000. Dann begannen die berühmten wöchentlichen Sammelberichte Kitchener's. Wenn man diese als richtig annimmt, haben die Buren vom 1. Mai 1901 bis zum Friedensschlus 21.856 Mann eingebüßt, an Todten und Gefangenen. Die Unterwerfung des tapferen Burenvolkes hat also unendlich viel Geld Blut und Thränen gekostet.

Mittheilungen.

Dresden, 6. Juni. Ueber das Befinden Sr. Majestät des Königs liegen heute folgende Meldungen vor:

Breslau, 6. Juni. Der „Breslauer General-Anzeiger“ berichtet: In Sibyllenort trafen ferner die Prinzessin Mathilde mit der Hofdame Gräfin Blüthum und Geh. Legationsrath Freiherr von Salza und Lichtenau ein. Abgereist sind heute früh der Generaldirektor der Königl. Theater Graf Seebach und Generalmajor Graf Blüthum. — Wie von privater Seite verlautet, liegt gegenwärtig keine ernste Besorgniß vor.

Dresden, 6. Juni. Das neueste Bulletin aus Sibyllenort von Nachmittags 4 Uhr lautet: „Se. Majestät der König hat den größten Theil des Tages ruhig geschlafen. Die beunruhigenden Erscheinungen von Seiten des Herzens sind bis jetzt nicht wiedergetehrt. Der Puls ist beschleunigt und nicht ganz regelmäßig.“ Dr. Hebler. Dr. Sille. Dr. Hoffmann.

Die Erste Kammer trat gestern vormittags 11 Uhr zu ihrer 66. öffentlichen Sitzung zusammen und erledigte zunächst die mit dem Bereinigungsverfahren zusammenhängenden Angelegenheiten. — Dann bewilligte das Haus die zum Neubau des Requisitionshauses für die Königl. Hoftheater in Dresden im kleinen Osttragebege nachträglich in den Etat eingestellte Summe und die dritte und letzte Rate zur Erbauung des neuen Dienstgebäudes für die Ministerien in Dresden - Neustadt. Sodann erfolgte nach den Beschlüssen der Zweiten Kammer die Bewilligung des Kapitels 20 des ordentlichen Staatshaushalts, betreffend die direkten Steuern, des Kapitels 110, Reservesonds, und die Annahme des Finanzgesetzes auf die Jahre 1902/03. Weiter stimmte das Haus der Aufnahme einer dreiprozentigen Anleihe in Höhe von 100 Mill. zu und nahm den vorgelegten von der Zweiten Kammer beschlossenen Antrag, betreffend Lotterievereinskasse an. Schließlich trug Staatsminister v. Meißel das Kgl. Acceptationsdekret vor. Alsdann nahm der Präsident Dr. Graf v. Rönnerth auf Vossa das Wort zu einer Schlussrede, worauf Vizepräsident v. Jeschowitz den Dank des Hauses und Staatsminister v. Meißel den der Staatsregierung für das Direktorium abschätzte. Darauf schloß der Präsident Graf v. Rönnerth mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den König die Sitzung.

In der Zweiten Kammer theilte hinsichtlich des die Lotterievereinskasse betreffenden Deputationsberichts Abg. Reimer mit, daß der in Folge einer Jabscretion schlußmüßiger Art zur Kenntniß des „Vejpziger Tageblatts“ gekommene Bericht nicht offiziell sei, weil die Regierung unzulässig neue Aufklärungen gegeben und deshalb die Deputation den Bericht zurückgezogen habe. Die Regierung soll dem nächsten Landtag weitere Mittheilungen über die Angelegenheit machen.

Die Zweite Kammer erledigte in gestriger Sitzung das Bereinigungsverfahren und trat sodann den Beschlüssen der Ersten Kammer zum Dekret 29, Wasserbau-Angelegenheiten, und zum Gesetz über Unfallversicherung für Beamte bei. Eine Anzahl Petitionen, betreffend die ärztlichen Bezirksvereine, erklärte die Kammer theils für erledigt, theils ließ man sie auf sich beruhen. Auch die Petition des Gebirgsvereins im Medizinalbezirk Plauen i. V. ließ man auf sich beruhen. Nach einer Pause wurde durch Staatsminister v. Meißel dem Direktorium das allerhöchste Acceptationsdekret überreicht. Während der Besetzung erhoben sich die Abgeordneten von ihren Plätzen. Darauf hielt Präsident Dr. Meßner eine längere Ansprache, nach welcher Vizepräsident Dr. Schill dem Direktorium dankte, während Staatsminister Eder von der Plautz den Dank der Regierung an den Landtag zum Ausdruck brachte. Reimer schloß mit den Worten: Wir geben hangen Herzen auseinander. Möge Gottes Vaterhand das Ihrige thun, daß unsere Besorgniß sich nicht erfüllt. (Bravo.) Hieraus wurde das Protokoll der Sitzung verlesen und genehmigt, worauf Präsident Dr. Meßner Dresden dieselbe mit folgenden Worten schloß: „Bange Sorgen um das theure Leben unseres geliebten Königs erfüllt uns. Des Allmächtigen Hand möge mit ihm sein, sein Haupt schützen und bewahren und ihn wieder genesen lassen. Das ist der herzlichste Wunsch aller treuen Sachsen. Und so wollen wir ausnahmslos mit dem Rufe: Se. Majestät der König, die Verfassung und das Vaterland hoch! hoch! hoch! (Die Kammer stimmt in den Ruf ein.) Die Sitzung ist geschlossen.“

Am 26. d. M. und folgende Tage hat eine abermalige Auslosung Königl. Sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die auf 3 1/2 % herabgesetzten, vormalig 4 % Staatspapiere - Ruffenscheine von den Jahren 1892/55/58/59/62/66

Bad Ottenstein-Schwarzenberg.

Samstag, den 8. Juni

Extra - Garten - Concert und Ball,

vom gesammten hiesigen Stadtmusikchor.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Eintritt 30 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Nach vollständiger Renovierung sämtlicher Lokalitäten empfehle ich dieselben einem P. P. Publikum bestens und bitte um geneigtes Wohlwollen. Gesellschaften, Vereinen, Hochzeiten u. empfehle mehren Saal und Gesellschaftszimmer wochentags zur freien Benutzung. 2 franz. Billards, altsächsische Weinstube, ff. Pianino von Kaps, Fremdenzimmer mit vorz. franz. Betten zu mäßigen Preisen. Stadtfahrerstation.

Gleichzeitig empfehle nur echte Biere 1. Pilsener u. 1. Cuzbacher Aktien-Bräuereien. Vorzögl. Lagerbier der Dürkersdorfer Jenseitler-Bräuerei. Reine Weine von J. S. Gangsch-Dresden. Vorzügliche Küche. Stallung für 30 Pferde.

Dochachtungsvoll

R. Kehler.

Im Konkurse über das Verlangen der Schuldverpflichteten Philippine Auguste verw. Schnell, geb. Nagler in Könnitz soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlussverteilung vorgenommen werden.

Der zur Verteilung verfügbare Massebestand beträgt 2008 Mk. 56 Pfg. Zu berücksichtigen sind 3 Mk. bevorrechtigte und 5972 Mk. 71 Pfg. nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichts-Schreiberei des Königl. Amtsgerichts Könnitz niedergelegt.

Könnitz, den 5. Juni 1902

Der Konkursverwalter.
Wilhelm Neltich.

Obst- u. Gartenbauverein Schneeberg-Neust. u. U.

Bei gutem Wetter Dienstag, den 10. Juni (sonst Donnerstag) Spaziergang mit Familie nach dem Glesberg. Punkt 7 Uhr ab Gerbers Restauration am Bahnhof.

Erzgebirgs - Verein Neustädtel.

Heute Sonntag

Ausflug

nach der Prinzenhöhle und Gartenstein (Rustheller). Abfahrt 12,56 mittags nach Niederschlema oder bei ungünstiger Witterung bis Stein. Abmarsch für Fußgänger um 1 Uhr pünktlich vom Karlsbader Haus. Die Teilnahme aller Mitglieder nebst ihren Angehörigen und Bekannten wird erwartet und erbeten.

Königl. Sächs. Militär-Verein 104er Ave.

Sonntag, den 15. Juni Nachmittags 3 Uhr im Wettiner Hof

General-Versammlung.

Anträge sind bis zum 12. Juni beim Vorsteher einzureichen. Heute Sonnabend Monats-Versammlung

Neustädtel.

Gasthof Deutsches Haus.

Montag, den 9. Juni

Muldenhaler Sängern

Humoristischer Abend von den beliebtesten Ältesten

Herren Hante, Neubert, Schilling, Sonntag, Dellitto, Melcher, Fischer.

Programm vollständig neu und reichhaltig.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Eintrittskarten sind vorher à 40 Pfg. im Concertlokal zu haben.

Nach dem Concert großer Ball, nur für Concertbesucher, gespielt vom Neustädtler Stadtmusikchor.

Centralhalle N.-Schlema.

Sonntag, den 8. Juni Nachmittags 4 Uhr

Garten-Concert,

gespielt von der Auer Stadtkapelle, mit nachfolgendem Tanz.

Dieser Abend ergibt ein Gutes. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Hotel blauer Engel, Ave.

Heute Sonntag, den 8. Juni

Konzert und Ball.

Entree 15 Pfg. Anfang 4 Uhr. Es ladet ergebenst ein W. Vorkt.

Gasthof „Grüne Wiese“, Grünstädtel.

Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, wozu freundlichst einladet Ernst Werler.

Tanz-Unterricht in Auerhammer.

Anmeldungen werden Dienstag, den 10. Juni von abends 8-9 Uhr im Saale daselbst erbeten. Eintritt von 15 Jahren an.

Centralhalle Neustädtel.

Morgen Montag Schlachtfest, 9 Uhr Weißfleisch, Mittag hausgeschlachte Blut- und Leberwurst, wozu freundlichst einladet August Gerber.

Vorläufige Anzeige.

Gasthof zum Löwen, Lauter.

Sonntag und Montag, den 15. und 16. Juni, halte ich mein diesjähriges

Vogelschießen

ab und ladet dazu ergebenst ein. Carl Espig.

Eine Halb-Stage

sofort, sowie eine Parterre-Wohnung später, an anständiger Leute zu vermieten. Schneeberg, Regensburgerstr. 316 b.

Wasser-Rad

in gutem Zust. 7 m Durchmesser, sofort zu verkaufen. Papierfabrik Wilsau.

L. Frau. Fodorwehr,

Schneeberg.

Mittwoch, d. 11. Juni abends 8 Uhr Übung, nach derselben Monats-Versammlung.

Bierhalle Zschorlau.

Heute saure Fleck.

Frische Fische

empfehlen billig C. Engelbrecht, Schneeberg.

Neue Sendung aus italienische Goldfische

empfehlen billig Herrn. Steeg, Schneeberg, am Markt.

Achtung!

Eine große Partie Reste

in Katun und Wolle sind wieder eingetroffen tel

Abelma Kiruse, Ave, Wettinerstr. 18.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Oberklema und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich unter heutigem Tage im Hause des Herrn Heinrich Häfel eine

Klempnerei

errichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten prompt und billigst auszuführen. Ich bitte mein Unternehmen giltigst unterstützen zu wollen und gelobne

Dochachtungsvoll Louis Sumpf.

Oberklema, den 7. Juni 1902. Wasserleitungen werden billigst und solid ausgeführt.



Spiritus-Bügeleisen

und Koch-Apparate

empfehlen Emil Bach, Schneeberg.

Wegen Todesfall verkaufe ich alle noch am Lager habenden

echten und imitierten Möbel zu äußerst billigen Preisen aus.

Helene verw. Hofmann, Schneeberg.

Die feinste Qualität

Mastrindfleisch

empfehlen von heute ab Richard Vinkenheil, Schneeberg.

Schleien

empfehlen Richard Böhm, Schneeberg, Zwickauerstr.

Sauere Gurken,

sehr hart und geschmackvoll, sowie gut erhaltenes Sauerkraut hat in Tonnen noch abzugeben

Bahn's Obshalle, Schneeberg.

Achtung.

Große Vollerlinge, für Händler in Tonnen oder auch in kleineren Quanten, hat billigst abzugeben

Franz Böhm, Ave.

Im Zschorlauer Eduard Glässer-Wald

werde im Sonntag, den 8. Juni von Nachmittags 2 Uhr an

Saufen-Reißig u. Klöppel-Holz ums Weißgetot abgeben.

Louis Klotz, Oberklema.

Atelier

Dank. Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Tode und Begräbnisse unseres theuren entlassenen sagt herzl. Dank. Schneeberg, d. 7. Juni 1902. Familie Eibach.

Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich sämtliche noch am Lager befindliche

Damen- und Kinderhüte,

sowie Damen-Confection,

um damit zu räumen

30 Proz. billiger.

Wiederzeitig empfehle ich mein großes Lager in

Damen-Blousen,

nur Neuheiten, zu billigsten Preisen.

Blousen und Röcke

nach Maß fertigt schnell und billig

S. Weinschenk,

Schneeberg, Aktienplatz.

Vaperdier wohnt Klempnermeister Böhm, Zwickauerstr.

für kunstliche Zähne und Gebisse, Blombirungen, Reinigen, Zahnziehen, Gebisse ohne Gummiplatte, künstl. Zähne mit Gold-, Silber- u. Cementplomben sehr naturgetreu von Emil Richter, Schwarzenberg, 3 Min. v. Bahnhof.

Ihre am 7. d. M. stattgefundene Vermählung beehren sich nur hierdurch anzuzeigen

Alfred Misselwitz, Thlorarzt, Marie Misselwitz, geb. Weber. Chemnitz. Mittweida-Markersbach.

Herzlicher Dank.

Meinen hochverehrten Chefs Herrn Oswald Epperlein und Herrn Anton Jenner sage ich für das mir anlässlich meines 20jährigen Arbeitstodtags bei der Firma Anton Jenner überreichte Geschenk meinen herzlichsten Dank. Gott möge Herrn Epperlein noch recht viele Jahre seines Geschäftes vorantreiben lassen, zum Wohl seiner Arbeiterkassen. Schneeberg, den 7. Juni 1902

Marie Dautenhahn.



in vorzüglichster Qualität empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen Emil Bach, Schneeberg.

Wasch-Kleiderstoffe, Hemden-Blousen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt Oscar Fuchs, Schneeberg.

Emil Bach,

Fernspr. Eisenwaren-Handlung, Schneeberg, Fürstenplatz 21.

empfehlen sein reichhaltig sortiertes Lager in Koch- und Regulir-Oefen,

Spar-Kochherde, Rand-Kessel, Küchen-Ausgüsse, gusseis., sowie grau u. blau emailirte

Kochgeschirre,

I-Träger, Cement i. 1/1 1/2 u. 1/4 Tonn.

Dachfenster, Essenschieber, Feuerthüren, Dachpappe, Thonrohre, Chamottesteine, Biel, Bielrohr, Drahtstifte, Brücken- und Tafel-

waagen, Gewichte, Eisen- u. Zinkbleche, Verz. Draht-Geflechte, Stachelzaun-Draht,

Gartengeräthe, Werkzeuge,

Haus- u. Küchengeräthe

in grosser Auswahl. Billige Preise.

50 Stück flottsingende Kanarienvögel

Kanarienvögel

sind billig zu verkaufen bei Louis Geyer, Neustädtel, Lindenauerstr. 15f.

Gelegenheitskauf.

Ein Pianino, kreuzfältig, ist wegen Mangel an Platz für 350 A zu verkaufen in Schwarzenberg, Dorfstr. Nr. 148.

1 Fleischerladen mit Wohnung

(in guter Lage) ist in Ave, Ecke Mollke- und Biegel-Strasse sofort oder später zu vermieten.

Auch ist daselbst ein Schaufenster mit Rolläden zu verkaufen.

aus Sachsen.

Wie gemeldet wird, hat die Zweite Kammer die Vorlage über die Wohnungsgeldzuschüsse für Staatsbeamte dem Deputationsantrage entsprechend angenommen.

Table with 5 columns: Beamtenklasse, I, II, III, IV, V. Rows 1-6 showing values for each class.

Dagegen hat die Deputation den nachstehenden Tarif, der nur drei Ortsklassen vorsieht, beantragt:

Table with 3 columns: Beamtenklasse, I, II, III. Rows 1-6 showing values for each class.

Neu ist die Bestimmung, daß unverheiratete Beamte nur die Hälfte der vorgehenden Höhe erhalten. Im Falle des Verheiratetseins kann ihnen der Wohnungsgeldzuschuß jedoch bis zum vollen Satz gewährt werden.

Die am 1. Juli 1902 fälligen Hypothekenkredittitel in Dresden werden nach einer im Jahresantheil der heutigen Nummer beschlossenen Bekanntmachung bereits vom 16. Juni d. J. an bei sämtlichen Pfandbrief-Beleihungsberechtigten eingelöst.

10000 Mark Preise für Straßenbahn-Schuhvorrichtungen. Das in weiteren Kreisen mit Spannung erwartete Preisaussehen des Rathes zu Dresden ist nunmehr offiziell publiziert.

Der Deutsche Samariter-Bund mit den Rechten einer juristischen Person hält bekanntlich den 5. Deutschen Samaritertag am 1. und 2. Juli d. J. in Posen ab.

Sich abends eine gefällige Veranstaltung im Zoologischen Garten anschließt. Der 1. a. p. Verhandlungstag ist Mittwoch, der 2. Juli und zwar beginnt die allgemeine Sitzung 9 Uhr vormittags.

Vertliche Angelegenheiten.

Eisenbahn Karlsbad-Johanngeorgenstadt. Lichte Tage sind in Wien die zweite ordentliche Generalversammlung der Aktionäre dieses Unternehmens statt.

Standesamtliche Nachrichten von Hartenstein

geboren: Ein Sohn: Dem Fabrikarbeiter Ernst Kossig; dem f. v. ev.-luth. Pastor Karl Martin Wilmann; dem Maurer Friedrich Paul Süh; dem Fabrikarbeiter Ernst Emil Vogel; dem Maurer Karl Friedrich Berold; dem Weißwarenschneider und Müller Friedrich Emil Köhler; dem W. l. l. Gustav Eduard Kleinbempel. Eine Tochter: Dem Fabrikarbeiter Otto Georg Ewert; dem Wälschlepper Ernst Richard Härtel; dem Maurer Franz Otto Günther; der unverheirat. Wälschlepperin Lina Wilhelmine Ewert; dem Wälschlepper Karl Heinrich Göddeck.

Vertraut: Der Stadtrath und Rentier Ferdinand Witschel mit der Materialwaarenhändlerin Johanne Christiane verw. Ebert geb. Wälschle, beide von hier; der Fleischer Ernst Richard Schettler mit der Wälschlepperin Anna Pauline Scherer, beide von hier; der Bahnarbeiter Max Albin Rudolf in Thierfeld mit der Wälschlepperin Marie Amalie Schardt von hier; der Maschinenbauer Gustav Adolf Schürmer mit der Wälschlepperin Helene Martha Härtel, beide von hier; der Schuhmacher Johann Sandig mit der Wälschlepperin Auguste Marie Arnold, beide von hier; der Bahnarbeiter Carl Louis Kuffel mit der Wälschlepperin Anna Wilhelmine Arnold, beide von hier; der Schlossermeister Curt Neumann in Chemnitz mit der Wälschlepperin Bertha Amalie Härtel von hier; der Schieferdecker Friedrich August Bernhard Henn mit der Ehefrau Pauline Wilhelmine verw. Wälschle geb. Härtel, beide von hier; der Papierfabrikarbeiter Hermann Friedrich Heidel mit der Wälschlepperin Marie Ida Schubert, beide von hier.

gestorben: Der Invalidenrentenempfänger Carl Friedrich Schardt, 63 J. 2 M. 25 T. alt; der Webermeister Friedrich Wilhelm Landrock, 78 J. 11 M. 1 T. alt; Dora Gettrud, f. d. Mühlenarbeiters Gustav Adolph Roth, 6 M. 14 T. alt; Johanne Wilhelmine geb. Rucius, 75 J. 23 T. alt; Sophie Elisabeth, f. d. Wälschleppers Friedrich Gustav Neubert, 10 M. 6 T. alt.

Standesamtliche Nachrichten aus Löbnitz

geboren: Dem Schuhwaaren-Fabrikmeister Emil Louis Schwarz hier e. L. - dem Eisenbeder Paul Emil Bohmann in Albersroda e. L. - dem Bahnarbeiter Ernst Paul Döner hier e. L. - dem Postassistenten Richard Paul Hänel hier e. L. - dem Blauschneiderschneider Oscar Emil Becker hier e. L. - dem Schuhwaarenarbeiter Christian Gustav Winkler hier e. L. - dem Lehrer Paul Emil Pampel hier e. L. - dem Bahnbediensteten Ernst Paul Wöbel hier e. L. - der led. Schuhwaarenfabrikarbeiterin Auguste Helene Schettler hier e. L. - dem Fabrikarbeiter Christian Hermann Wöhl hier e. L. - dem Fabrikarbeiter Christian Hermann Wöhl hier e. L. - dem Maschinenfabrikarbeiter Gustav Albin Rehlhorn in Albersroda e. L. - der led. Arbeiterin Auguste Emma Lang hier e. L. - dem Barbier Paul Gustav Brechtneider hier e. L. - dem Schneider Oscar Emil Hombach hier e. L. - dem Strumpfwirker Friedrich Gustav Kunze hier e. L. - dem Brauer und Maschinenbändler Wilhelm Friedrich Bleich hier e. L. - dem Eisenbeder Louis Ernst Salzer in Albersroda e. L. - dem Webermeister Emil August Neumann hier e. L. - dem Wirthschaftsbesitzer Hermann Heinrich Schuler in Grünna e. L. - dem Fabrikarbeiter Paul Emil Wöbel hier e. L. - der Händlerin Philippine Auguste verw. Schmel geb. Nagler hier e. L. - der led. Schuhwaarenfabrikarbeiterin Anna Martha Wöhrich hier e. L. - dem Holzgerber Bruno Alexander Lohschmidt hier e. L. - dem Schneidermeister Bruno Oskar Gräßler hier e. L. - dem Maschinenfabrikarbeiter Hermann Otto Wöhner in Albersroda e. L. - dem Maschinenfabrikarbeiter Paul Albin Schürmer hier e. L. - dem Maschinenfabrikarbeiter Au ufi Friedrich Köhner in Albersroda e. L. - der led. Weißwarenschneiderin Helene Martha Spig hier e. L. - dem Bahnarbeiter Gustav Ernst Rehlhorn in Albersroda e. L.

Eheschließungen: Holzfabrikarbeiter Friedrich Max Wöbel hier mit der Verkäuferin Marie Therese Kopal hier - Kaufmann Emil Otto Seidel in Wutharaborsdorf mit der Hausfrau Marie Ida Emilie Heuter hier - Zimmermann Ernst Richard Wähler hier mit der Wirthschaftsgehilfin Amalie Pauline Harnisch in Dittersdorf - Strumpfwirker Hermann Gustav Schmidt hier mit der Strumpfwirkerin Anna Emilie Richter hier - Techniker Hermann Moritz Herrthold in Limbach (Stadt) mit der Blätterin Clara Luise Schreier hier - Schlosser Carl Friedrich Bonitz in Albersroda mit der Weißwarenschneiderin Emma Martha Ungethüm in Albersroda - Gutbesitzer Alwin Emil Wöhrer in Grünna mit der Wirthschaftsgehilfin Olga Auguste Scheuler in Grünna - Zimmermann Emil Paul Thierfelder hier mit der Hausfrau Marie Anna Salant hier.

Sterbefälle: Rudolf Emil, f. d. Fabrikarbeiter Er. A. Emil Landgraf hier, 5 T. alt - Anna Marie, f. d. Schloßers Christian Friedrich E. verten hier, 4 M. 4 T. alt - Strumpfwirkermeister Christian Friedrich Rehlhorn in Albersroda, 71 J. 4 M. 28 T. alt - Marie, f. d. Fabrikarbeiter Hermann Otto Wähler hier, 4 St. alt - Johanne Wilhelmine verw. Graf geb. Rehlhorn hier, 71 J. 9 M. 28 T. alt - Karl Johannes, f. d. Ubrma ders Paul Alfred Hammer hier, 29 T. alt - Max Arno, f. d. Schuhmachers Gustav Emil Lang hier, 8 M. 25 T. alt - Privatier Christiane Regina verw. Günther geb. Wähler hier, 78 J. 27 T. alt - Willi Kurt, f. d. Güterbodenarbeiters Ernst Louis Wolf in Albersroda, 8 J. alt - Wilhelmine verw. Müller geb. Rabe, Jungfrau des Hospitals „Sankt Georg“ hier, 64 J. alt - Schuhmachermeister-Ehefrau Louise Wilhelmine Wedauer geb. Günther hier, 65 J. 9 M. 1 T. alt - Stepper Ehr. Alan Hermann Bernhardt hier, 54 J. 5 M. 23 T. alt - Marie Johanne, f. d. Mischhändlers Traugott Friedrich Becher hier, 4 M. 2 T. alt - Martha Emma, f. d. led. Weberin Emma Auguste Schönherr in Aue, 4 M. 13 T. alt - Privatier Auguste Wilhelmine verw. Martin geb. Hägler hier, 72 J. 2 M. 20 T. alt - Fabrikarbeiterin Gertrud Gustav Bernhard Weintich hier, 64 J. 2 M. 17 T. alt - Schieferdecker Johann Nicol Kolimund Wiedemann hier, 64 J. 9 M. 16 T. alt - Wilm. Max, f. d. Blauschneiderschneiders Ernst Erdmann Jahn in Dittersdorf, 7 M. 11 T. alt - Ernst Alfred, f. d. Gutbesizers Hermann Heinrich Wöhrer in Grünna, 13 T. alt.

Rirchen-Nachrichten

für den 2. Sonntag nach Trinitatis. Schneberg. Vorm. 8 Uhr Predigt und Feier des heil. Abendmahls. Pastor Mathe; 9 Uhr Predigt über 1. Joh. 3, 13-18: Pastor Mathe (Kirchenmusik); nachm. halb 2 Uhr Katechismusunterweisung mit den Jünglingen; Pastor Conrad; abends 6 Uhr in der Hospitalkirche Predigt: Pastor Conrad; halb 8 Uhr Jungfrauenverein in der Bürgerkirche.

Notierungen der Produkten-Börse zu Chemnitz am 4. Juni 1902, Mittags 1/4 1 Uhr.

Table with 2 columns: Getreide, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Erbsen, Weizenkleie, Roggenkleie, Weizen, Weizenmehl, Roggenmehl. Values in Mark and Pfennig.

Obige Preise verstehen sich für Quantitäten von 10000 Ro. an. Wehl. Kaiser-Ausgang 30,50 bis 27,25. Weizenmehl 00 26,25 bis 25,75. Roggenmehl 0 23,25 bis 23,10. pro 100 kg netto.

Der Vorstand der Produkten-Börse.

Was soll man im Sommer trinken? Spielt im Winter das Gläser die Hauptrolle, so ist es im Sommer der Tranke. Frisches, klares Wasser ist an und für sich das gesunde Getränk, jedoch muß man im heißen Sommer sehr vorsichtig damit umgehen, da nach dem Genuß von kaltem Wasser erfahrungsmäßig oft Verdauungsstörungen eintreten. Wandern Gutsbesitzer dort man fragen, daß er nicht weiß, was er den Gästen zu trinken geben soll. Nach dem Genuß alkoholfreier Getränke taugen die Arbeiter nichts mehr zu schwerer Beschäftigung. Alkohol regt für den Augenblick an, um nachher um so mehr zu erschöpfen. Auch vermehrt er die Herzthätigkeit und somit die Leibeswärme, daher lehren Herzschläge m. i. t. n. auf der Straße nach dem Genuß schwerer Getränke jeden Sommer wieder. Am empfehlenswertheiten ist einfaches Bier, Vermischung des Wassers mit Essig, Citrone, seltener lauem Natron und Weinsäure, überhaupt alle Limonaden, die ohne Zucker am meisten den Durst niederschlagen. Sehr erfrischend ist Apfelwein mit getrocknetem Wasser verdünnt getrunken, um ihn für die die ihn anfangs nicht bezogen, befeuchtlich zu machen. Für Touristen ist es empfehlenswerth, hies kaltes Kaffee oder Thee mit sich zu führen, da diese Flüssigkeiten kalt beruhigend wirken. Angenehm und erfrischend sind alle Früchte. Am Morgen vermeide man den aufregenden Kaffee. Bei Anstrengungen unterlasse man das Rauchen, faue statt dessen vielmehr irgend eine Fruchtzucker (z. B. von Citronen, Apfelsinen u.) möglichst lange, um dadurch den Durst zu bannen. Als zweckmäßigste, äußerst erquickende Getränk wird ferner kaltes Kaffee empfohlen. Seitdem es gelungen ist, den Kaffee bis auf ein Minimum zu entzuckern, ist er als kaltes Getränk sehr geeignet. Mit Seltenerwasser vermischt, bildet der getrocknete und dann abgetriebene Kaffee ein ebenso erfrischendes, wie kräftigendes Getränk. Sowohl für Frauen, wie für Gutsbesitzer dürfte es sich empfehlen, von dieser neuen Verwendung des Kaffee, besonders in der heißen Jahreszeit, möglichst ausgiebigen Gebrauch zu machen. Uebrigens ist Kaffee auch das beste und unschädlichste Mittel gegen den sogenannten Sommerdurchfall. Wir haben wiederholt von langjährigem Kaffeegetränkern gehört, daß sich - entgegen der landläufigen Auffassung - gerade im Sommer die Vortheile des Kaffeegetränkens am deutlichsten bemerkbar machen; insbesondere rüft Kaffee 5. i. n. n. Personen im Sommer noch weit leichter Wallungen, Schwindelanfälle u. i. v. hervor, als im Winter, während Kaffee, selbst warm genommen und selbst bei der größten Hitze, niemals aufregend wirkt.

Sommer-Konfektion. Für Herren: Loden-Joppen, Lustre-Sacco, Sacco-Anzüge, Wasch-Hosen. Für Frauen: Wasch-Anzüge, Loden-Anzüge. Anzüge v. 2 Mk. an, Blusen v. 1.25 Mk. an, Hosen v. 1.10 Mk. an, Joppen v. 2.50 Mk. an, Anzüge v. 4.50 Mk. an. In einzig grosser Auswahl. H. W. Hassinger, Zwickau, Wilhelmstr. 1-5.

Vertical text on the left margin: Thlorarzt, geb. Weber, ersbach, Epperlein, mit anständig, ma Anton, Doml. Gott dem Geschäfte, tenbahn, ahl-n, nsen, berg, fe, n, ressen, ernspr. 2, in, fen, 80, om, iron, Biel, Tafel, he, ft. 15f, an Platz Nr. 148, mung, el-Strasse, laden zu

Weisse Waschstoffe

in neuen grossen Sortimenten

Ecran-Leinen-Voile

glatt und gestreift

Kleiderleinen in allen Farben

Elegante Organdys

Batiste

Blaumweiße Satins.

Mullblousen
u. Untertaillen.

Korsettes und
Korsettschoner.

Blousenhemden

Leichte Alpacca-Blousen

Mousselin-Blousen.

Kostümröcke

aller Art in grösster Wahl
Stück von 2.75 an.

Kaufhaus Schurig & Lachmund,

Z W I C K A U.



Poepel's Zahn-Atelier, Aue,

44. Bahnhofstrasse 44.

Künstl. Zähne u. Gebisse, Zahn-Plombiren - Ziehen etc. schmerzlos.

Umarbeitungen u. Reparaturen sofort. Für gutes Passen Garantie.
Auf Wunsch für Damen weibl. Behandlung. Auskunft kostenlos.



Man verlange meinen reichillustrierten PRAGMATIKALOG
JULIUS TRETBAR, GRIMMA, älteste & grösste KINDERWAGENFABRIK Sachsens.

Haus-Verkauf.

Ein in Niederschlema in gesunder und freundlicher Lage gelegenes, massives, mit Wasserleitung versehenes und zur vergnüglichen Wohnhaus mit schönem anliegenden Grundstück ist unter sehr günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt in Niederschlema, Haus Nr. 21 p r

Ein Transport junger, schöner hochtragender Kühe, auch solche mit Kälbern, ist wieder ergriffen bei Karl Meyer, Schönburg, Haus, Köhntz 20 bis 25 Centner gutes

Pferde = Heu sind zu verkaufen bei C. Rich. Müller, Ver-Großhandlung in Aue.

Mehrere gute Nutz- u. Zugfühe, hochtragend, und mit Kälbern, stehen zum Verkauf in Schwarzenberg, Obergasse 123.

Ein Paar schwere Zugpferde verkauft das Hammergut Wittigsthal bei Johannsgerode Stadt.



Hafer-Cacao Pfd. 1 Mk. Eisquader, Pfd. 80 Relief-Cokolade & Bonbon 40 Schmeibacher Idee, Pfd. 2-6 A Schmeibacher, Markt 11.

Chrenserklärung. Die von mir in Nr. 120 des „Groß. Volksfreund“ veröffentlichte Beleuchtung gegen Frau Anna Weher in Dittersdorf, erkläre ich hiermit für unwahr und nehme dieselbe reuevoll zurück. Ich danke derselben dafür, daß sie keinen weiteren Strafantrag gestellt hat. Karl Jahn.

Patente etc.

durch Patentbureau Otto Theuerkorn
Inh. Otto Paul Theuerkorn, Ing. u. verpfl. Patentanwalt Chemnitz, Zwickau's KLOSTERSTR. 11. BAHNHOFSTR. Ständige Vertretung in Berlin.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illust. Hauptkatal über **Fahrräder** u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass ich in bester Qualität, seit 12 Jahren Garant, am billigsten - Wiederverkauf gas Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Bröschen, Hannover.

1902er Zuchthühner
3-4 Mon. alt, fleiß. Winterleger, in den schönsten Farben, effert: n u. Garant. leb. Ankauf per 1 Postkoffig mit 7-8 Stück franco geg Nachn. für 8 Mark. Frankl & Co., Werichitz, (Zübingern.)

„Heu“ verkauft
W. Süßmann, Schwelmühle, Schwarzenberg

Kartoffeln. 2 1/2 Ctr. 1.40 M., verkauft wegen Mangel an Platz Bernhard Salzer, Alberoda.

6 Lichter oder bess. Holzarbeiter, welche die Kamerabefestigung erlernen wollen, stellt ein bei hoh. Lohn u. dauernd. St. U. Karl Arnold, Marienberg t. S.

Für einen kinderlosen Haus halt auf dem Lande wird eine in den 40er Jahren stehende Frau als

Wirtschafterin gesucht. Dieselbe muß gut belumundet und unabhängig sein. Offerten unter „W. P. 33“ an die Expedition d. S. Blattes in Schwarzenberg erbeten.

Großer Verdienst. Bei wenig Kapitalanlage, ev. 100 M bis 3000 M, durch Erwerb der Lizenz für jetzt oder nächste Saison für Probieren, Bestre ob. Städte des patentierten **selbsteisergenerierenden Eischranks**, in welchem man im Eis- resp. Wasserfaßen in einigen Sekunden ca. 20 Grad Kälte, in wenigen Min. bei jeder Temperatur auch reines Eiseis (ev. Speiseeis) erzeugen kann (auch an Bierapparaten anzubringen.) Jeder gebrauchte Eischrant läßt sich ohne große Kosten nach dem Patent/ystem umarbeiten; ist die beste Zeit der Uebernahme. Sachkenntniß nicht erforderlich, kann auch als Nebenberuf betrieben werden. Näheres unter D. N. 217 an Rudolf Woffe, Chemnitz i. S.

Eine Empfehlung
kann zu einem Versuch vorübergehen, zu dauerndem Gebrauch aber nur eine wirklich gute Qualität.
Ein Versuch ist

Sunlight Seife

führt durch ihre unübertroffenen Eigenschaften und die besonderen Vorzüge ihrer Verwendung zu dauerndem Gebrauch, vereinfacht die Arbeit, macht Kochen und Bräuen, wenn nach Gebrauchsanweisung benutzt wird, sowie den schädlichen Sodazusatz überflüssig und verlängert die Haltbarkeit der Wäsche.

3f. 1/2 und 2f. 1/2 Handmaschinen, (hohe Nummern, Koppel und Dietrich) billigst zu verkaufen.
August Eisenhardt, Ober-Rochau.
Gesucht wird für sofort von besserer Familie ein **ordentliches, williges Mädchen,** welches auch mit kleinen Kindern umzugehen versteht. Wo? sagt die Exped. ds. Bl. in Aue.

Warnung.
Wir rathen hiermit allen Denjenigen, die mit Holz aus der herrschaftlichen Waldung kommen, ebenso Denjenigen, die nach Niederschlema auf Arbeit gehen, unsere Felder und Wiesen nicht zu betreten, widrigenfalls wir gegen Jedermann, ohne Ansehen der Person, gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen. Alberoda, am 7. Juni 1902.
C. Voigt, D. Hau, S. Junghaus, S. Neubert.

Zwickau, Friedrich Meyer, Zwickau, Marienstr.

Großartige unerreichbare Auswahl in
feinen Blousen, Woll- und Organdy - Kleidern.
Von 4000 eleganten Blousen

in Seide, Wolle, Batist, Mull, Organdy, Satin und Madapolam, - Stück 90 Pfennig bis 40 Mark - die Wahl.
Bitte gef. die großen Schaufenster Marienstrasse 16 und 18 zu beachten.

Chemnitzer Bank-Verein Filiale Aue

mit Kassenstellen in Eibenstock u. Kirchberg i. S.

empfiehlt sich

Zur Vermittelung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte und nimmt

Spareinlagen bei Gewährung von höchsten Zinssätzen entgegen.

Eduard Bauernmeister, Bankgeschäft, ZWICKAU, Leipziger Strasse 11.
vermittelt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere:
unterhält stets Lager guter Anlagewerthe, besorgt den An- und Verkauf von Kohlen-Aktien u. Anleihen, wie aller weiteren börsengängigen Effecten, discountirt Wechsel billigst, bringt bei Domizilen nur mässige Provision in Ansatz, besorgt neue Couponsbogen, übernimmt Werthpapiere zur Aufbewahrung u. Verwaltung unter Controlle der Auslosung, belehnt börsengäng. Werthe, eröffnet lauf. Rechnung, desgl. auch provisionsfr. Checkkonto, verzinst baare Einlagen günstigst, vermittelt Auszahlung im In- und Auslande, löst alle fälligen hiesigen, sowie auswärtigen Coupons u. Dividendenscheine ein.

Brant- Ausstattungen Möbel-Fabrik Rössler & Jäger
(Nr. 250 bis 3000 am Lager ausgestellt.)
Chemnitz, Königsstrasse 9. Geschäftsjr. 1859. Telephon 1873.
ca. 45 Musterzimmer. Lieferung franco m. Geschirr. Musterbuch gratis.

Getheilte Holzriemen- und Seilscheiben



für jede Größe, Betrieb nach Beanspruchung.
Garantirt unübertroffene Ausführung nebst Haltbarkeit aus vollst. entharzter bester Holz. Suche liefert billigst, cont. Größen stets am Lager

Fernsprecher 43. 1a. Referenzen.

Paul Rost, Buchholz i. S.

Paris 1900: Grand Prix.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU.

Brennmaterial ersparende **LOCOMOBILEN** mit ausziehbarer Röhrenkessel von 4-300 Pferdekraft, -dauerhafteste und zuverlässigste -Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirtschaft.

Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreten durch: Ing. E. Kannegisser, Aue i. S., Bismarckstr. 8

Elfenbein-Seife, Veilchen-Seifenpulver

sind die besten und vortheilhaftesten Reinigungsmittel für die Wäsche und für den Hausbedarf. Nur echt mit Schutzmarke „Elefant“

Günther & Haussner, Chemnitz-Rappel alleinige Fabrikanten.

Zu haben:

- Schneeberg: Wilhelm Bock, F. Dautenhahn, Emil Weymann, F. Hauffmann, Paul Röder, Carl Tröger jun.
- Reusfeld: C. Osw. Müller, Timoth. Lautenhahn, Johannes Diekmann.
- Aue: Erler & Co., R. Kirsten, Franz Volgt, Theod. Frey, Consum-Verein, J. A. Fleckner.
- Derschbach: Nr. 20: Adolf Ficker, A. G. Goldhahn und Max Mauerberger.
- Reiersfeld: Richard Ficker.
- Dreitenbrunn: Fr. Günther, E. Goldammer.
- Wohnitz: C. F. Landgraf, A. Homfeldt, Otto Meyer, Otto Scharf, W. Siedel, C. L. Morgner, Louis Windisch, C. G. Sieder.
- Bautz: F. G. Klemm, Fern. Kurz, C. Aug. Schneider, F. C. Raeder.
- Bockau: C. G. Baumgarten.
- Dartenstein: Ernst Dämpel, J. A. Jacobi, Adolf Meyer, Adolf Ebert's Wwe. u. Ott. Buschhof.
- Oberschlenna: Pauline Steber.
- Niederschlena: D. Baumann, Wilh. Schulz Wwe.
- Schwarzenberg: W. Georgi, Ed. Richter, Fern. Werner, Fritz Berger, Friedr. Blumermann, Th. Schumann, Otto Piehsh und August Neumann.
- Grünhain: Oskar Arnold und Johannes Bockmann.
- Hundshübel: D. Jugmann.
- Grandorf: Oscar Weinhold und Fritz Weinhold.
- Raschau: F. W. Richter jun., Emil Penschel, Frau Th. Fischer, Guido Weigel und Hermann Siegel.
- Rittersgrün: C. Aug. Schneider.

Alle Schmerzen, wie Zahn- u. Kopfschmerz, Schmerzen bei Rheumatismus, Hexenschuß, Verrenkungen, Verstauchungen u. dergl. beseitigt man sofort durch Einreiben der schmerzenden Stelle mit **Tachyan.** Erschützlich in Flaschen à 1,00 M. in den Apotheken zu Schneeberg, Reusfeld, Wohnitz, Grünhain und Raschau.

Mäuse - Ratten vernichten Behörden, Hausbesitzer, Landwirthe sicher mit „**Adelion**“. Neu u. probat. Nur echt Pack. 60, 100 & bei Apotheken, Kunze und Drogerie Erler & Co., Tel. 14. Aue.

Kalkwerk Wildenau. bei Schwarzenberg empfiehlt feinstgebranntes vorzügliches **Weiß-, Bau- u. Düng-Kalk** C. G. Hempel. Telephon Nr. 57. Amt Schwarzenberg.

Fahrräder erstklassig deutsches Fabrikat. Solle Garantie. Modell 1902, elegant und dauerhaft, mit Glockenlager, komplett von Nr. 75,50 an bis zu den feinsten Luxusmodellen. Lieferung auf Probe. Jedes Radlo ausgehoben. Pneumatisches mit Garantie, kompl. Decken Stück M. 5,75 Gar- Aufsichtslampe mit Dunstloper 17,75. Preislisten unkonf. Richard Labowitz, Bresslau N. 44

Urin Untersuchungen zur sich. Erkennung und Befestigung aller ersichtlichen inneren Erkrankungen, bei trübem Urin dringend nöthig, um Angabe von Person und Alter erforderlich, werden gewissenhaft als Specialität ausgeführt von **H. Otto Lindner,** Apotheker u. Chemiker **Dresden-A.,** gem. Laborator., Silbermannstr. 17.

Brambles Quant: Gust. Dürger, Ritterstraße.

Zeitzer Dampfkessel-Fabrik und Apparate-Bauanstalt Gegründet im Jahre 1872. **G. Schumann, Zeitz, (Prov. Sachsen).**



Dampfkessel jeder Bauart und Größe nach eigenen Systemen in geübtester und geschweisster Ausführung.

Vollständige Dampfanlagen. Dampfboiler. Abtheilung für Eisenbauten. Turbinenrohre. Schmiedeeiserne Wasserradschaufeln. Behälter.

Unentbehrlich für Braunpapier- und Lederpappenfabriken: **Schmiedeeiserne Holz-Kocher mit innerem Kupferschutzmantel** (Patent Schumann)

in liegender, stehender, sich drehender, kugel- und walzenförmiger Ausführung. Explosionsgefahr gänzlich ausgeschlossen. Mehrere Hundert im Betriebe. Dreijährige Bürgschaft. Zwölfjährige Betriebsdauer.



Friedrich Wilhelm Engel, Hohen-Grieth b. Seeligen St. 200. Stahlwaren- und Haarmaschinenfabrik, verwendet abgebildete Haarschneidemaschine „Volksfreund“ mit 2 Aufschiebeklappen, um die Haare 4 7/8 Zoll mm schneidend zu schneiden, acht Tage zur Probe zu dem Ausnahmepreis von 5,50 Mark franco per Nachnahme. - Falls die Maschine nicht gefällt, erfolgt Betrag zurück. Risiko ausgeschlossen.

„Volksfreund“, Haarschneidemaschine, soll in keiner Familie fehlen. Warum? Weil bei 2 Kindern in einem Jahre eine Maschine reparirt wird. 2 Jeder kann nach der beigesteuerten Gebrauchsanweisung sofort Haare schneiden. Wo eine Haarschneidemaschine, kann keine ansteckende Krankheit durch Uebertragung entstehen. In tausenden Familien hat sich meine „Volksfreund“-Maschine in kürzester Zeit eingeführt.

Ohne Concurrenz!

Hühneraugen u. entfernt in 5 Minuten schmerzlos und sicher ohne Messer und ohne Nege nach eigener Methode. 1 G. Stern, Aue, Wettinerstr. 181. Komme auf Wunsch ins Haus, auch nach auswärt.

Sichere Hilfe, ärztlich empfohlen bei alten Wunden- und Hornrötheliden (Ausfluß), bringt **Santal-Pfund** (gef. u. gef.). Enthaltend gleiche Theile Santal u. ostind. Sandelholzöl, à 0,25 Flacon à 2 u. 3 Ml Hauptverkauft: **Adler-Apothek.** Schneeberg. - Man acht genau auf Laboratoriums-Fund

Offertre feinste **Harzer Käse, Bier, Schwellen-Käse, Stangen-Käse** in Kisten zu billigsten Preisen. **Karl Schilbach,** Aue/Aue

Jeder Reichreibung spottend und allen Reclame-Artikeln Trotz bietend ist die Wirkung der altentführten, von vielen Aerzten und Professoren empfohlenen Original **Theerchwefelseife, Marke: Dreieck** mit Erdwage u. Kreis, von Bergmann & Co., Berlin, v. Frankfurt a. M. gegen alle Arten Hautunreinigkeiten. Preis 50 Pfg. pr. St. bei: Erler & Co. in Aue.

Unfehlbares Mittel zur Heilung aufgetriebener und spröder, zur Erhaltung fetter, geschmeidiger und zarter Haut ist die gef. gef. seit 20 Jahren erprobte **Tonid-Seife.**

Verkaufsstellen: Drogerie Güntel auf. E. Dietrich, Herr Erh. Dietrich, fr. E. A. Lange. **Preis 35 Pfg. p. Stück, 3 Stück 1 Mark.**

32000 Pracht-Betten wurden versch. Ein Beweis, wie beliebt m. Betten sind. Ober-, Unterbett u. Kissen mit weich. Bettf. gef. zu nur 12 M. 50 Pf. Pracht. Hotelbetten 17 1/2. Reiche Ausstattungsbetten compl. nur 22 1/2 M. Nicht zahlb. das Geld retour. Preisl. gratis. A. Kirchberg, Leipzig 36.

Eine Dresdner

Familienpension in bester Verkehrs-lage, wird für kurzem und längeren Aufenthalt warm empfohlen für einzelne Damen, insbesondere junge Mädchen - von: **Fr. Dreverhoff,** Dreverhoff'sche Schreibmaschinenfabrik, Dresden-A. 16.

Die Privatheilanstalt Aue

empfiehlt sich zur Abgabe von Wasserbädern aller Art, Packungen, Douchen, medizinischen Bädern, Dampf- und Heißhaubädern, Fichtennadel-, Sool-, Moor- und fohlen-sauren Bädern, Licht- und hydroelektrischen Bädern; Elektrizität, Massage.

Meuselwitzer Brikets!

VEREINSGLÜCK

Unübertroffen an Heizkraft und Qualität.

Brikets werden auch in kleinen Würfeln geliefert als solche vorzüglich geeignet zu **Dampfheizung.**

Nur die Marke „Pfeilring“ giebt Gewähr für die Echtheit unseres

„**Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin.**“

Man verlange nur „**Pfeilring**“ Lanolin - Cream und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinkonfelds.

Gut erhaltene Ladenschränke hat billigst abgegeben

Alfred Praedicow, Aue.

Wegen Todesfall ist das in der Schreibergasse 10 **Schneeberg** freigelegene **Gartengrundstück mit Bauplatz** zu verkaufen. **H. vertw. Gläser,** Schneeberg, Langg. 496.

Chemnitzer Bank - Verein,

Filliale Aue.

Für die Reisezeit

empfohlen wir unseren feuer- und diebes-sicheren

Stahlpanzer - Schrank

zur Aufbewahrung von Werthgegenständen, Dokumenten u. s. w.

Als Miethpreis für ein unter eigenem Verschluss des Miethers stehendes Schrankfach bringen wir

für die Dauer bis zu 6 Wochen nur Mk. 3

in Anrechnung.

Besonderer Raum zur unbeobachteten Trennung von Koupous oder sonstigen Arbeiten steht zur Verfügung.

Reisekreditbriefe auf alle grösseren Plätze.

Stablisement Feldschlößchen Zwönitz.

Schöner Ausflugsort! Angenehmster Aufenthalt! Neudegout aller Fremden!

Heute Sonntag von Nachmittag 1/2 4 Uhr an

Öffentliche Tanzmusik.

Dazu ladet ergebenst ein

E. Uhlig.

Gasth. grüner Baum, Bernsbach.

Sonntag, den 8. Juni, von nachm. 4 Uhr an öffentliche Ballmusik, wozu freundlichst einladet Oswald Meyer.

Das Maler-Geschäft

von Paul Meinel, Schneeberg, Gartensteinerstr. 284b, Gartensteinerstr. 284b, empfiehlt sich einer geneigten Berücksichtigung.

Empfehlung.

Träger, Eisenbahnschienen, Rohrgewebe, Cement, Dachpappen, alle Sorten Nägel, Dachfenster und alle sonstigen Bauartikel empfiehlt billigst

Neustädte.

Carl Dieck, Eisenhandlung.

Stroh- und Binsen-Hüte,

großartige Auswahl von jetzt ab zu Fabrikpreisen bei Schürer, am Bahnhof Schneeberg Neustädte.

Tapeten, Borden, Frieze,

in größter Auswahl am Lager, empfiehlt Ferd. Christ. Härtel, Schneeberg, Fürstentplatz 19 Musterkarten stets zu Diensten. Meister unter Prek.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Feldschmieden, Kaltsägemaschinen, Flaschenzüge, Parallelschraubstöcke, Zangen, Schraubstöcke, Ambosse,



Schleifsteinböge, Gußstahlhämmer in allen Sorten

Comp. Weißlagermetall

und in allen Artikeln für Schlosser, Schmiede und Maschinenbauer unterhält großes Lager

Albert Baumann, Aue am Bahnhof.



G. Klopfer's Atelier

für künstlichen Zahnersatz, Zahnziehen, Blombieren, Zahnreinigung. - Diplomsirt: Paris 1900. - Sprechstunde: - Wochentags Vormittag 8-1 Uhr Nachmittags 2-6 Uhr. - Sonntag Vormittag 8-1 Uhr. Aue, Schneebergstr. (Steinigt Nr. 2.)

Es ist eine bekannte Thatsache das sich

billige Fahrräder und billige Ersatztheile

im Gebrauch stets als die theuersten herausstellen, dazu kommt noch, das sich Fahrer mit solchen Bickeln stets der Gefahr aussetzen damit zu verunglücken, setzen Sie daher vorsichtig beim Einkauf, wählen Sie nur Räder von bekannten guten Firmen und Sie werden dann auch Vergnügen am Radfahren finden. Empfehle außer anderen guten Marken

Adler, Diamant, Germania

zu staunend billigen Preisen. - Günstige Zahlungsbedingungen, alle Räder nehmen mit in Zahlung.

Billige Räder schon von Mk. 100 an lieere nur auf Bestellung. Räder mit Freilauf und Neben Rücktritt Innenbremse besonders zu empfehlen.

Reparaturen sachgemäß u. billigst. - Ersatz- und Zubehörtheile.

Emil Bögtel, Schwarzenberg.

C. I. Flemming

Holzwaarenfabrik Gubenstein Post Anstalt, Sachsen.

Radkammern.

Hölzerne Riemenscheiben.

Wagen bis zu 12 Ctr. Tragm. abwärts. Eisenachsen u. gut beschlagen. Haus u. Küchengeräthe, u. Obk. getheile, Gardinenpanzer.

Sportwagen.

Waschmaschinen.

Flug- und S. abauer.

Wahlbänker.

Einsatzen.

Hühner- und Condenstigen.

Wasser-Padet, 9 Stück fortw. für Sa a. unjüchter, Nr. 6. -

Man verlasse Preisliste Nr. 311.

Feinste Careibutter

kommt à 1/2 - Pfundstück 68

88 und 60 3 in der

Unterhalle z. Schneeberg.

Fürstentplatz 201



Nägel, garantirt schmerzlos R. m. e. auf Wunsch des Haur Emil Zeuner, Fußoperateur Köpfn g. 2. harnischtr 15.

Fahnen - Nägel

und Fahnen - Ringe

liehert in sauberer Ausführung

Goldarbeiter Becher, Aue, Badhofstr.

Zähne

zieht schnell und sicher Emil Zeuner, Zirkur, Zwönitz

1 Mädchen,

welch's Bast hat, daß

Schneidern gründlich zu erlernen, sucht

Rosa Baumann, Wil'erau Nr. 25.

Wie ist noch neue

Gobelbant

ist zu verkaufen bei

Paul Georgi, Wildbach.

Bahnarzt Schiefer, Aue,

Wettinerstraße 17. I

Sprechstunde: Wochentags von 9 bis 1/2 11 Uhr und vor

3 bis 5 Uhr. Fernsprecher Nr. 221.

Neu! Epochenmachend! Neu!

Blitz alkoholfreies Getränk „Limetta“

ist, vermischt mit reinem Wasser, Selterwasser oder Weisköter, ein vorzügliches Tafel- und Erfrischungsgetränk.

„Limetta“ ist unentbehrlich für jeden Haushalt, für Restaurationen, Gartenwirtschaften, Tanzlokale, Sommerfrischen und namentlich Fabrikantinnen.

„Limetta“ hat der Erfinder Herr Bilz in seinem weltberühmten Sanatorium i. Radebeul seit Jahren in Gebrauch, aber erst jetzt in den Handel gebracht und in 2 Monaten schon für über 100 000 Mk. verkauft, was auf die außerordentliche Beliebtheit dieses Genusmittels hinweist. „Limetta“ ist ein lobnender Artikel für Drogen-, Kolonialwaaren- und Delikatessgeschäfte.

Alleinverkauf für diesen Bezirk bei

Fels & Schulze Nachfolger,

Störfabrik, Schwarzenberg i. Sa.

Gebrüder Grässler, Lauer, Sa

Lieferung.

von Blitzableitern, sowie Veränderung aller Anlagen nach dem neuesten baupolizeilichen

schnellste Ausführung

Vorschriften.

Hunderte von Blitzableitern geliefert

Kein Blitzschlag geübelt!

Verantwortlich für den Inzeratenthell: G. Georgi, Neustädte

„Kauymännischer Verein“

für Schwarzenberg und Umgebung.

(Kreisverein im V. D. S. Leipzig.)

Zu der Sonntag, den 8. cr. im Rathstellers saalstfindenden

Monats - Versammlung

ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht. Der Vertrauensmann.

Zur Landeskulturrats-Wahl!

Wir ertheilen folgende Zuschrift unseres Kandidaten, Herrn Ernst Barth in Stenn.

Stenn, den 4. Juni 1902.

„Auf die Veröffentlichung des Herrn E. Bauzmann in hiesigen Zeitungen erkläre ich, daß die darin aufgestellten Behauptungen des Herrn Bauzmann etre 555 willige Verläumdung sind! Die Verleumdung des von Herrn Bauzmann erwähnten Schreibens ist vielmehr mit vollem Einverständnis des Herrn Bauzmann erfolgt.“

Ich habe deshalb bereits Auftrag gegeben, wegen dieser Verleumdung die zur gerichtlichen Bestrafung des Herrn Bauzmann erforderlichen Schritte einzuleiten. Mit Hochachtung

Ernst Barth, Gutsbesitzer.“

Die Veröffentlichung des Herrn Bauzmann zeigt, mit welchen Mitteln von den Freunden des Gegenkandidaten gearbeitet wird. Wir lassen uns deshalb nicht irre machen und tieren Mann für Mann für die Wahl unseres Kandidaten, des Herrn

Gutsbesitzers und Gemeindeältesten

Ernst Barth in Stenn

Stenn, den 4. Juni 1902.

Für den Wahlauschuß.

Albin Röder.

Die Veröffentlichung des Herrn Bauzmann zeigt, mit welchen Mitteln von den Freunden des Gegenkandidaten gearbeitet wird. Wir lassen uns deshalb nicht irre machen und tieren Mann für Mann für die Wahl unseres Kandidaten, des Herrn

Gutsbesitzers und Gemeindeältesten

Ernst Barth in Stenn

Stenn, den 4. Juni 1902.

Für den Wahlauschuß.

Albin Röder.

Die Veröffentlichung des Herrn Bauzmann zeigt, mit welchen Mitteln von den Freunden des Gegenkandidaten gearbeitet wird. Wir lassen uns deshalb nicht irre machen und tieren Mann für Mann für die Wahl unseres Kandidaten, des Herrn

Gutsbesitzers und Gemeindeältesten

Ernst Barth in Stenn

Stenn, den 4. Juni 1902.

Für den Wahlauschuß.

Albin Röder.

Sächsische Bodenkreditanstalt in Dresden.

Die am 1. Juli 1902 fälligen Zinscheine unserer Hypothekensfondbriefe Serie II, III und IV werden bereits vom 16. Juni d. J. ab an unserer Kasse in Dresden und den sonstigen bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen eingelöst.

Dresden, im Juni 1902.

Sächsische Bodenkreditanstalt.

Stephan's Restaur., Neustädte.

Sonntag von 6 Uhr an

Musikalische Abend Unterhaltung.

Entree frei!

Entree frei!

Abonnements-Einladung.

Einem geehrten Publikum von Neustädte zur gefälligen Nachricht, daß ich gesonnen bin, während der Sommerferien

4 Abonnements-Concerte

mit verstärkter Capelle

zu veranstalten. Der Abonnementspreis beträgt 1,50 Mark.

Karten lasse durch Mitglieder der Capelle circulliren, ebenso sind solche beim Verkäufer im Carlshader Haus, sowie in meiner Wohnung (Mazgasse 7) zu haben. Um recht zahlreiche Beteiligung bitte ganz ergebenst

Paul Zien, Stadtmusikdirektor, Neustädte.

Im Saale des Gasthofes zum Löwen in Lauter

Sonntag, den 8. d. M. abends 8 Uhr große

Künstler - Spezialitäten - Vorstellung

mit vorzüglichem Familien-Programm, sowie auch humoristischen Scenen. Alles Dazwischen überlassend.

Eintritt: I. Platz 50 s. II. Platz 30 s. Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Man bitte die Plätze zu beachten. Um zahlreichen Besuch bitte die Direktion.

Edwin Baumann.

Zur Belustigung der Kinder ist auf dem Festplatz ein Karussell aufgestellt.

Gasthof Albernau.

Zu meinem am Sonntag und Montag, den 8. und 9. Juni stattfindenden

großen Bogelschießen;

Sonntag: Frei-Concert und öffentliche Ballmusik.

Montag: Frei-Concert und darauf Königsball für die Loosinhaber, ladet ergebenst ein.

Edwin Baumann.

Zur Belustigung der Kinder ist auf dem Festplatz ein Karussell aufgestellt.

Gasthof zum wilden Mann, Oberpfannenstiel.

Sonntag und Montag, den 8. und 9. Juni halte ich mein diesjähriges

Bogelschießen mit Büchsen

ab. Sonntag von nachm 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik, Montag Ball für Loosinhaber.

Dazu ladet ergebenst ein Louis Reinhold.

Zur Belustigung des Publikums ist ein Karussell aufgestellt.